



# Gendergerechte Sprache

## Leitfaden der Sektion Bern SAC

Die Sektion Bern SAC verpflichtet sich einem gendergerechten Sprachgebrauch. Dies bedingt, einerseits Männer und Frauen als gleichwertige und gleichberechtigte Menschen sichtbar zu machen, andererseits auch diejenigen Menschen zu meinen und zu zeigen, die sich diesen beiden Geschlechtern nicht (eindeutig) zuordnen lassen oder zuordnen wollen. Die Sektion bildet alle Menschen – unabhängig von deren biologischem Geschlecht oder deren Geschlechtsidentität – sprachlich gleichwertig ab. Dazu orientiert sich die Sektion Bern SAC an folgenden sprachlichen Grundsätzen, die auf dem Leitfaden der Pädagogischen Hochschule Zürich\* basieren:

## Konkrete Bezeichnungen

Wenn das Geschlecht einer Person oder einer Gruppe von Personen bekannt ist, wird es benannt.

<b>Korrekt</b>	<b>Nicht</b>
Als Ehrengast war Rosa Muster, Professorin für Glaziologie, eingeladen.	Als Ehrengast war Professor Muster eingeladen.
An der Veranstaltung nahmen Rosa Muster, Professorin für Glaziologie, und Peter Muster teil.	An der Veranstaltung nahmen Professor Muster und ihre Begleitung teil.
Der Zentralverband befragte alle Frauen des aktuellen Kurses. Die Teilnehmerinnen gaben an, dass ...	Der Zentralverband befragte alle Frauen des aktuellen Kurses. Die Teilnehmer gaben an, dass ...

→ → Direkte Ansprachen haben zudem den Vorteil, dass sie sprachlich Nähe schaffen.

\* Gendergerechte Sprache: Leitfaden für einen geschlechtergerechten sprachlichen Auftritt. Pädagogische Hochschule Zürich, Lagerstrasse 2, 8090 Zürich, phzh.ch. Dezember 2020.



## Umformulierungen

Umformulierungen und ein kreativer Umgang mit Sprache ermöglichen zumeist einfache gendgerechte Formulierungen.

### Direkte Ansprache

Korrekt	Nicht
Bitte beachten Sie folgende Bibliotheksregeln.	Der Benutzer bzw. die Benutzerin hat folgende Bibliotheksregeln zu beachten.
Sie sind teamfähig und erfahren ...	Wir suchen eine/n teamfähige/n und erfahrene/n Mitarbeiter/in ...
Die Sektion Bern SAC lädt dich zur Tourenleiter-sitzung ein.	Die Sektion Bern SAC lädt alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter zur Tourenleitersitzung ein.

### Unpersönliche Relativsätze

Korrekt	Nicht
Wer die erforderlichen Kurse bestanden hat, darf Touren leiten.	Anwärterinnen und Anwärter, die die erforderlichen Kurse besucht haben, werden als Tourenleiterinnen bzw. Tourenleiter zugelassen.

### Handlungen statt Personen

Korrekt	Nicht
Die Teilnahme am Kurs berechtigt zum Gratiseintritt im Alpinen Museum.	Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Kurses sind berechtigt, das Alpine Museum gratis zu besuchen.

### Adjektive statt Substantive

Korrekt	Nicht
Rettungseinsätze sind nicht generell versichert.	Rettungseinsätze sind nicht generell versichert.

### Passivformen/Partizipien

Korrekt	Nicht
Die Kinderzulagen werden mit dem Lohn ausbezahlt.	Der Angestellte erhält die Kinderzulagen mit dem Lohn.
In der SAC-Hütte kann das Menu in der Regel nicht ausgewählt werden.	Man kann in der SAC-Hütte in der Regel das Menu nicht auswählen.
Herausgegeben von: Hanna Muster	Herausgeber: Hanna Muster

→ → Setze Passivformen sparsam ein, da solche die Lesefreundlichkeit verschlechtern.

### Zusammensetzungen entflechten



<b>Korrekt</b>	<b>Nicht</b>
Vertretung der Studierenden	Studentenvertretung
Liste der Teilnehmenden	Teilnehmerliste
Kosten für die Rechtsvertretung	Anwaltskosten

## Genderneutrale Personenbezeichnungen

Genderneutrale Personenbezeichnungen umfassen alle Geschlechter, sind korrekt und kurz:

- Tourenleitende
- Beschäftigte
- Team
- Anwesende
- Teilnehmende
- Person (statt jemand, niemand, keiner, keine)
- Alle (statt jedermann, jeder, jede, man)

→ → Verwende genderneutrale Formen dosiert, zu viele neutrale Formulierungen wirken unpersönlich und distanziert. Beachte ausserdem, dass genderneutrale Personenbezeichnungen im Singular zumeist wieder geschlechtsspezifisch werden:

- der/die Tourenleitende
- der/die Teilnehmende
- der/die Anwesende

## Doppelnennungen

Doppelnennungen sind zwar eine gute Möglichkeit, Frauen und Männer gleichwertig sichtbar zu machen, sie schliessen jedoch non-binäre Menschen aus, also diejenigen, die nicht (eindeutig) männlich oder weiblich sind oder fühlen. Der SAC Bern favorisiert deshalb Umformulierungen und genderneutrale Personenbezeichnungen. Lassen sich Doppelnennungen nicht vermeiden, werden solche möglichst als Vollformen wiedergegeben. Das reduziert grammatische Komplikationen und Fehler und ist durchaus lesefreundlich:

<b>Korrekt</b>	<b>Nicht</b>
ein Tourenleiter oder eine Tourenleiterin	ein/eine Tourenleiter/Tourenleiterin; ein/-e Tourenleiter/-in; ein/e Tourenleiter/in
die Aspiranten und Aspirantinnen	die Aspiranten/Aspirantinnen; die Aspirant/-innen; die Aspirant/innen; die Aspirant(innen); die Aspirant(-innen)
die Teilnehmer und Teilnehmerinnen	die Teilnehmer/Teilnehmerinnen; die Teilnehmer/-innen; die Teilnehmer/innen; die Teilnehmer(innen); die Teilnehmer(-innen)

## Gender-Doppelpunkt

Zeichen wie der Genderstern (Tourenleiter\*in), der Gendergap (Tourenleiter\_in) oder der Gender-Doppelpunkt (Tourenleiter:in) haben den Vorteil, dass sie kompakte Personenbezeichnungen erlauben, was



bei tabellarischen oder listenförmigen Darstellungen praktisch ist. Gleichzeitig und ungleich wichtiger machen sie non-binäre Menschen sichtbar. Neben Umformulierungen und genderneutralen Personenbezeichnungen verwendet der SAC Bern den Gender-Doppelpunkt, um gendergerecht zu schreiben und die Vielfalt der Geschlechter und Geschlechtsidentitäten auszudrücken.

#### **Korrekt**

---

- viele Mitarbeiter:innen
  - die Teilnehmer:innen
  - alle Leiter:innen
  - meine Kolleg:innen
  - alle Senior:innen
  - die Aspirant:innen
- 

Der Gender-Doppelpunkt wird nur im Plural angewandt, Singularformen mit bestimmten Artikeln lassen sich nicht non-binär ausdrücken:

#### **Nicht**

---

Der/die Tourenleiter:in

---

Im Unterschied zum Genderstern und Gendergap sowie zu anderen Zeichen ist der Doppelpunkt weitgehend barrierefrei. Für Menschen mit einer Sehbehinderung sind Texte, in denen Gender-Doppelpunkte vorkommen, gut verständlich. Denn Sprachausgabeprogramme machen an der Stelle des Doppelpunkts lediglich eine kleine Pause. Sternchen und andere Zeichen dagegen werden von den Programmen mitgelesen und beeinträchtigen so den Textfluss. Gewisse Verwaltungen in Deutschland haben den Gender-Doppelpunkt bereits eingeführt. Verzichte aus vorgenannten Gründen also auf andere Kurzformen (Tourenleiter/-in), ebenso auf den Genderstern (Tourenleiter\*in), den Gendergap (Tourenleiter\_in) und andere Gender-Zeichen (Tourenleiter!in) wie auch auf die Binnenversalie (TourenleiterIn).